



Mitglieder der Wasserwacht trainieren verschiedene Rettungsszenarien.

rophenschutz und gibt sein Wissen heute an neue Einsatzkräfte weiter.

„Für mich ist die Mischung aus Bewegung, Natur, Ausbildung und Teamarbeit etwas Besonderes“, sagt Johannes. „Mich begeistert vor allem, wie Menschen hier über sich hinauswachsen. Wir trainieren gemeinsam, erleben Erfolge und Herausforderungen zusammen und lernen, uns gegenseitig zu vertrauen.“ Dieses Vertrauen sei gerade im Wasser lebenswichtig.

Neben Ausbildung und Einsätzen ist die Wasserwacht Teil eines größeren Netzwerks. Die Gifhorner Einsatzkräfte arbeiten eng mit anderen Wasserwachten in Niedersachsen, dem DRK-Landesverband Niedersachsen sowie mit Organisationen wie der DLRG zusammen. Viele Lehrgänge und Fortbildungen werden gemeinsam durchgeführt, um Erfahrungen auszutauschen und Standards weiterzuentwickeln.

Auch die Gemeinschaft spielt eine wichtige Rolle. Veranstaltungen wie das Neujahrsschwimmen gehören ebenso dazu wie gemeinsame Übungen. Sie stärken den Zusammenhalt und sind ein wichtiger Bestandteil des Ehrenamts.



Beispiel für einen Katastropheneinsatz: Eine Wasserwacht-Gruppe des Roten Kreuzes bei einer Hochwasserlage.

Ein wichtiger Baustein im Katastrophenschutz

Die Arbeit der Wasserwacht hat sich in den vergangenen Jahren weiterentwickelt. Neben der klassischen Wasserrettung ist sie heute ein wichtiger Bestandteil des Katastrophenschutzes, insbesondere vor dem Hintergrund zunehmender Starkregen- und Hochwasserlagen. Die Kombination aus Wasserrettung und spezialisierter Taucheinsatzstaf-

fel macht die Gifhorner Einheit dabei zu einem wichtigen Baustein im regionalen Hilfeleistungssystem.

Ob Schwimmausbildung, Wasserrettung oder anspruchsvolle Taucheinsätze – die Wasserwacht Gifhorn zeigt, wie vielseitig modernes Ehrenamt sein kann. Wer sich in der Wasserwacht engagiert, übernimmt Verantwortung – und wird Teil eines Teams, das im Ernstfall zuverlässig zusammenarbeitet.